

Schulinterner Lehrplan

Sekundarstufe I (G9)



Schiller-Gymnasium | KÖLN

Fach: Latein

Stand: 23.05.2020

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	4
2	Entscheidungen zum Unterricht.....	7
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	8
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 52	
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 54	
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	61
3	Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen.....	62
4	Qualitätssicherung und Evaluation.....	65

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Folgt nach der Diskussion des Leitbildes im kommenden Schuljahr 2020/21.

z.B.

- Individuelle Förderung
- Verantwortung übernehmen für sich und andere, gesellschaftlich und global
- Persönlichkeitsbildung durch das Profil der kulturellen Bildung

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Lateinunterricht findet am Schiller-Gymnasium unter den folgenden schulischen Rahmenbedingungen statt:

- Kursangebot: Latein wird als Zweite Fremdsprache ab Klasse 7 (L2) und - im Rahmen des Differenzierungsangebotes - auch als Dritte Fremdsprache ab Klasse 9 (L3) am Schiller-Gymnasium angeboten. Die Anzahl und Größe der eingerichteten Kurse richtet sich nach den jeweiligen Anmeldezahlen.
- Unterrichtsstunden: In den Jahrgangsstufen 7 und 8 findet der L2-Unterricht 4-stündig statt. Hinzu kommt eine Stunde aus dem Deputat der Lernzeiten, die zum selbstständigen Arbeiten genutzt werden soll. In den Jahrgangsstufen 9, 10 und EF findet der L2-Unterricht 3-stündig statt. Im L3-Kurs werden in den Jahrgängen 9 und 10 wöchentlich vier Wochenstunden Unterricht erteilt, in den Jahrgängen EF und Q1 jeweils drei Wochenstunden.
- Latinum: Sowohl der L2- als auch der L3-Kurs führen grundsätzlich zum Latinum. Einzelheiten dazu sind dem Merkblatt zum Erwerb des Latinums zu entnehmen, das vom Schulministerium herausgegeben wird.
- Fachraum: Ein Fachraum existiert nicht, d.h. Unterricht wird in der Regel in Klassenräumen erteilt; teilweise werden Kurse an verschiedenen Tagen in unterschiedlichen Räumen unterrichtet; dies ist bei der Planung insbesondere der Arbeit mit Wörterbüchern und deren Lagerung sowie bei der Anfertigung von Projektarbeiten und deren Präsentation zu berücksichtigen.
- Wörterbücher/Klausurexemplare: Die Fachschaft hält einen Satz Klausurexemplare der zweisprachigen Wörterbücher für die schriftlichen Leistungsüberprüfungen vor. Diese Exemplare sollen den Schülerinnen und Schülern nicht als Arbeitsexemplare im Unterricht ausgehändigt oder ihnen mit nach Hause gegeben werden. Der Einsatz von durch die Schülerinnen und Schüler selbst angeschafften Wörterbüchern in Leistungsüberprüfungen ist grundsätzlich unzulässig.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Folgt ebenfalls im kommenden Schuljahr nach einer Diskussion über die Kriterien für „Gelungenes Lernen“.

z.B.

- Eigenverantwortliches, selbstbestimmtes Lernen
- Ausbildung von Methodenkompetenz
- Ausbildung von Medienkompetenz
- Individuelle Förderung auf jedem Kompetenzniveau
- Wochenplanarbeit

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Die Fachschaft Latein arbeitet mit den folgenden außerunterrichtlichen Partnern zusammen:

- mit dem Römisch-Germanischen Museum der Stadt Köln im Rahmen der Museumsdidaktik, der Durchführung von Workshops und Führungen durch die ständigen und wechselnden Ausstellungen,
- mit dem Naturzentrum Eifel der Gemeinde Nettersheim im Rahmen von Workshops zu römischem Alltagsleben und bei Führungen zu römischem Leben in der Eifel,
- mit dem LVR-Landesmuseum Bonn und dem Archäologischen Park bzw. dem RömerMuseum des LVR in Xanten bei der Durchführung von Workshops und Führungen durch die dauerhaften oder wechselnden Ausstellungen,
- nach Bedarf mit weiteren Museen, museumspädagogischen und archäologischen Einrichtungen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

L2 - Stufe 7: Übersichtsraster

<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p>Thema: Zeitreise ins alte Rom</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Willkommen im alten Rom! • Wohnen im alten Rom • Die römische Hausgemeinschaft • Arbeiten und Leben auf dem Land • Schule im alten Rom <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Personenkonstellationen erkennen • Gestaltung: Aussagesatz, Sachfelder • Textsorten: Erzähltexte, Dialoge <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Substantive, Verben, Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen, Personalpronomina (1. und 2. Person) • Grundfunktionen Kasus: Nom. als Subj./Prädikatsnomen, Akkusativ als Objekt, Akkusativ als Richtungsangabe (a/o/k; Neutra der a/o) • Verbformen: 1.-3. Ps. Sg./Pl. Ind. Präs. Akt. aller Konjugationen, esse und posse; Imperative • Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt, Adv. Bestimmung • Satzgefüge: Aussage, Frage- und Befehlssatz <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 54 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Thema: Spannung und Entspannung im alten Rom</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Forum Romanum • Wagenrennen im Circus Maximus • Wellness für alle - die römischen Thermen • Gladiatorenkämpfe - Das Spiel mit dem Tod • Bühne frei! - Die Theaterleidenschaft der Römer <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Konnektoren erkennen • Gestaltung: Wort- und Sachfelder, Verwendung Artikel • Textsorten: Erzähltexte, Dialoge <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Adjektive, adjektivische Adverbien (o/a-Dekl.), Possessivpronomina (refl./n.-refl.), Demonstrativpronomina (is) • Grundfunktionen Kasus: Genitiv als Attribut; Ablativ (des Ortes, der Herkunft, der Trennung, der Begleitung, des Mittels der Zeit) als adverbiale Bestimmung, Dativobjekt (a/o/k) • Verbformen: 1.-3. Ps. Sg./Pl. Ind. Präs. Akt. von ire • Satzglieder: Adjektiv und Substantiv als Attribut • Satzgefüge: Acl der Gleichzeitigkeit <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 54 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema: Mythos und Frühgeschichte Roms</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie die Römer ihre Götter verehrten • Odysseus - Das Leben als Abenteuer • Die Irrfahrten des Aeneas • Aeneas Ankunft in Italien • Die Ursprünge Roms <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Tempusrelief erkennen • Gestaltung: Funktion der Tempora reflektieren • Textsorten: Erzähltexte <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Demonstrativpronomina (hic/il/le/ipse) • Grundfunktionen Kasus: Neutra der konsonantischen Dekl.; Substantivierung von Adjektiven • Verbformen: Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt, Futur I - alle im Aktiv • Satzglieder: Sinnrichtung von Subjunktionen • Satzgefüge: Acl der Vorzeitigkeit, adverbiale Nebensätze (kausal, konzessiv) <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 52 Std.</p>
--	--	--

Zeitbedarf gesamt: 160 Stunden (ohne Lernzeiten)

L2 - Stufe 7: Konkrete Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben I Thema: Zeitreise ins alte Rom (ca. 54 Unterrichtsstunden)		
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler können ...	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Lektionen S-4	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste lateinische Sätze mithilfe von Bildern verstehen • Satzglieder markieren • handelnde Personen in einem Text benennen • didaktisierte Texte mithilfe der Wort-für-Wort-Methode übersetzen • die Inhalte von Texten szenisch darstellen (optional) • Satzarten voneinander unterscheiden • Sachfelder nutzen, um Erwartungen an einen Text zu formulieren <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Begleitvokabular nutzen sowie selbstständig ihren Grundwortschatz aufbauen und erweitern • die sprachlichen Phänomene aus dem Inhaltsfeld 3 benennen, funktional erklären, deren Formen erkennen und bilden • dt. Fremd- und Lehnwörter anderer Sprachen mithilfe des lateinischen erschließen und Sprachverwandtschaften erkennen <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen, in Bezug auf Namensgebung, Wohnformen, Familienbegriff, Leben/Arbeiten auf dem Land und Unterricht. 	<p>Medienkompetenzen</p> <p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p> <p>Verbraucherbildung</p> <p>Wie würde ich gerne leben? Wie lebe ich? Wer entscheidet, was angeschafft wird? (RV Verbraucherbildung Bereich D, Z1, Z5, Z6)</p> <p>Methodenlernen</p> <p>Vokabellernen (Pontes, S. 257) Erwartungen an einen Text formulieren (Pontes, S. 257) Handelnde Personen benennen (Pontes, S. 257) Sachfelder nutzen (Pontes, S. 257) Markieren von Satzteilen (Pontes, S. 259) Wort-für-Wort-Methode des Übersetzens (Pontes, S. 260)</p> <p>Leistungsüberprüfung</p> <p>regelmäßige Vokabeltests (mind. alle zwei Wochen) zwei Klassenarbeiten (s. Vorgaben zur Leistungsbeurteilung)</p>

Unterrichtsvorhaben II
Thema: Spannung und Entspannung im alten Rom
(ca. 54 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler können ...	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Lektionen 5-9	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textaussagen reflektieren • Textsorten anhand gegebener Merkmale bestimmen • einfache sprachliche Mittel in lat. Texten erkennen • Sprech- und Erzählsituationen unterscheiden • didaktisierte Texte mithilfe der Pendel-Methode übersetzen • Inhalte von Texten mithilfe neuer Medien präsentieren • Wortfelder nutzen, um Erwartungen an einen Text zu formulieren <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • lateinische Wörter angemessen monosemieren • Wortbildungslehre zur Erschließung neuer Wörter nutzen • erste satzwertige Konstruktionen decodieren und angemessen übersetzen • die sprachlichen Phänomene aus dem Inhaltsfeld 3 benennen, funktional erklären, deren Formen erkennen und bilden • dt. Fremd- und Lehnwörter anderer Sprachen mithilfe des lateinischen erschließen und Sprachverwandtschaften erkennen <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen, in Bezug auf die Bedeutung des Forum Romanum und verschiedener Formen der Freizeitgestaltung. 	<p>Medienkompetenzen</p> <p>Eigene Mediennutzung kritisch reflektieren (MKR 5.4) Kreativ mit Bild und Text arbeiten und ihre Ergebnisse präsentieren (MKR 4.1) Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p> <p>Verbraucherbildung</p> <p>Wie würde ich gerne leben? Wie lebe ich? Wie und womit verbringe ich meine Freizeit? (RV Verbraucherbildung Bereich D, Z1, Z5, Z6)</p> <p>Methodenlernen</p> <p>Wortnetze erstellen (Pontes, S. 264) Wort- und Sachfelder nutzen (Pontes, S. 257) Konnektoren herausuchen (Pontes, S. 258) Textsorte bestimmen: Erzählung/Dialog (Pontes, S. 258) Pendelmethode des Übersetzens (Pontes, S. 260) Wdh.: Vokabellernen (Pontes, S. 257)</p> <p>Leistungsüberprüfung</p> <p>regelmäßige Vokabeltests (mind. alle zwei Wochen) zwei Klassenarbeiten (s. Vorgaben zur Leistungsbeurteilung)</p>

Unterrichtsvorhaben III
Thema: Mythos und Frühgeschichte Roms
(ca. 52 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler können ...	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Lektionen 10-14	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprecher in Dialogsituationen unterscheiden • verschiedene Tempora sinnhaft übersetzen • die Funktionen verschiedener Tempora reflektieren • Tempusreliefs nutzen, um verschiedene Handlungsebenen eines Textes zu unterscheiden • die Handlungschronologie eines Textes erkennen <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigennamenverzeichnisse nutzen • Bildungsgesetze von Wörtern/Wortarten verstehen • Wortfamilien erkennen und nutzen • Komposita erkennen und ihre Bedeutung erschließen • Sinnrichtungen von Subjunktionen unterscheiden • erste satzwertige Konstruktionen und Nebensätze decodieren und angemessen übersetzen <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textaussagen im Hinblick auf die Bereiche Lebensgestaltung, Religiösität, Mythologie und Geschichtsschreibung erläutern und bewerten. 	<p>Medienkompetenzen Eigene Mediennutzung kritisch reflektieren (MKR 5.4) Kreativ mit Bild und Text arbeiten und ihre Ergebnisse präsentieren (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung -----</p> <p>Methodenlernen Eigennamenverzeichnis nutzen (Pontes, S. 285) Tempusrelief nutzen: Vorder- und Hintergrundhandlung (Pontes, S. 258)</p> <p>Leistungsüberprüfung regelmäßige Vokabeltests (mind. alle zwei Wochen) zwei Klassenarbeiten (s. Vorgaben zur Leistungsbeurteilung)</p>

L2 - Stufe 8: Übersichtsraster

<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Thema: Die römische Republik</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reform oder Stillstand? - Die Gracchen & die Krise • exempla - Römische Vorbilder • Wahlziel Prätor - der cursus honorum • Das Ende der Römischen Republik • Cicero - ein Vater Europas? <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: gedankliche Struktur erkennen • Gestaltung: Partizipialkonstruktionen, Stilmittel: Alliteration, Hinwendung, Rhetorische Frage, Hyperbaton, Trikolon • Textsorten: Rede, Brief <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Relativpronomina, Adjektive der i-Dekl., Adverbien, Demonstrativpronomen iste, Partizip Perfekt Passiv • Grundfunktionen Kasus: Adjektive der i-Deklination, Genitivus partitivus, Genitivus subiectivus/obiectivus • Verbformen: Passiv des Indikativ Präsens, Imperfekt und Futur, Infinitiv Präsens Passiv, PPP • Satzglieder: Genitivattribute, participium coniunctum (Adverbiale Bestimmung) • Satzgefüge: PC, Relativsätze <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 40 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben V:</p> <p>Thema: Spannendes Griechenland</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mythen - Geschichten, die die Welt erklären • Der griechische Mythos in der römischen Literatur • Hochmütige Menschen - strafende Götter: Hybris • Die Griechen entdecken die Philosophie <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Syntaktische Strukturen visualisieren • Gestaltung: Partizipialkonstruktionen, Satzbau • Textsorten: Mythische Erzählungen <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Partizip Präsens Aktiv • Grundfunktionen Kasus: Nomen der e-Deklination, Akkusativ der Ausdehnung • Verbformen: PPA, velle • Satzglieder: Akkusativ der Ausdehnung, Ablativus Absolutus (Adv. Best.), Satzgliedfunktionen von Acl und Infinitiv, Reflexivität im Acl • Satzgefüge: Abl. Abs., temporale Nebensätze (dum, postquam) <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 40 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben VI:</p> <p>Thema: Wachstum des römischen Reiches</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hannibal - der größte Gegner Roms • Rom und seine Provinzen • Römer und Germanen - Aufeinandertreffen mit Folgen <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Syntaktische Strukturen visualisieren • Gestaltung: Funktionen des Konjunktivs, Satzbau • Textsorten: --- <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: --- • Grundfunktionen Kasus: Nomen der u-Deklination • Verbformen: Konjunktiv Imperfekt, Konjunktiv Plusquamperfekt • Satzglieder: --- • Satzgefüge: konjunktivische Nebensätze (Irrealis, Final-, Konsekutiv-, Temporal-, Kausal-, Konzessivsätze, abhängige Wunschsätze) <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 40 Std.</p>
--	--	---

Zeitbedarf gesamt: 120 Stunden (ohne Lernzeiten)

L2 - Stufe 8: Konkrete Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben IV Thema: Die römische Republik (ca. 40 Unterrichtsstunden)		
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler können ...	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Lektionen 15-19	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmittel in lateinischen Texten erkennen • die Funktionen sprachlicher Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern • weitere Textsorten anhand gegebener Merkmale bestimmen (hier: Rede und Brief) • die Redeabsicht in Texten erkennen • Personen aus dem Text heraus charakterisieren • Textinhalte zu einfachem produktivem Schreiben nutzen <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relativsätze und relativische Satzanschlüsse auflösen • Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen • Sinnrichtungen von Partizipialkonstruktionen unterscheiden • Sinnrichtungen von Genitivattributen unterscheiden (partitivus, obiectivus, subiectivus) • Sinnrichtungen der unterschiedlichen Demonstrativpronomina unterscheiden (hic, ille, ipse, iste) <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • historisch-kulturelles Orientierungswissen in Bezug auf die oben genannten inhaltlichen Schwerpunkte auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren. 	<p>Medienkompetenzen</p> <p>Online-Wörterbücher nutzen (MKR 2.1) Kreativ mit Audios arbeiten und ihre Ergebnisse präsentieren (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung</p> <p>-----</p> <p>Methodenlernen</p> <p>Stilmittel erkennen (Pontes, S. 263f.) Textsorte bestimmen (Pontes, S. 258) Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen (Pontes, S. 261) Übersetzungsvarianten beim PC anwenden (Pontes, S. 261)</p> <p>Leistungsüberprüfung</p> <p>regelmäßige Vokabeltests (mind. alle zwei Wochen) zwei Klassenarbeiten (s. Vorgaben zur Leistungsbeurteilung)</p>

Unterrichtsvorhaben V
Thema: Spannendes Griechenland
(ca. 40 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler können ...	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Lektionen 20-23	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselbegriffe für die Vorerschließung nutzen • Syntaktische Strukturen in Texten erkennen und unter Verwendung digitaler Medien visualisieren • Textaussagen erkennen • Textinhalte reflektieren <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wendungen wie „res militaris“ erschließen • Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen • Sinnrichtungen von Partizipialkonstruktionen unterscheiden • Partizipialkonstruktionen wie „ira commotus“ zielsprachengerecht wiedergeben • Adverbiale Bestimmungen wie den Akkusativ der Ausdehnung und den Ablativus absolutus übersetzen • reflexive und nicht-reflexive Konstruktionen des Acl unterscheiden • die Satzgliedfunktionen von Acl und Infinitiven bestimmen • „se“ im Deutschen korrekt wiedergeben <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • historisch-kulturelles Orientierungswissen in Bezug auf die oben genannten inhaltlichen Schwerpunkte auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren. 	<p>Medienkompetenzen</p> <p>Syntaktische Strukturen visualisieren (MKR 1.2, 4.1) Antike Inhalte kreativ umsetzen (MKR 1.2, 4.2)</p> <p>Verbraucherbildung</p> <p>-----</p> <p>Methodenlernen</p> <p>Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen (Pontes, S. 261) Übersetzungsvarianten beim PC anwenden (Pontes, S. 261)</p> <p>Leistungsüberprüfung</p> <p>regelmäßige Vokabeltests (mind. alle zwei Wochen) zwei Klassenarbeiten (s. Vorgaben zur Leistungsbeurteilung)</p>

Unterrichtsvorhaben VI
Thema: Wachstum des römischen Reiches
(ca. 40 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler können ...	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Lektionen 24-26	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselbegriffe für die Vorerschließung nutzen • Syntaktische Strukturen in Texten erkennen und unter Verwendung digitaler Medien visualisieren • Texte mithilfe der Einrückmethode in semantische Abschnitte vorstrukturieren • Textaussagen erkennen • Textinhalte reflektieren <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Anwendungen des Konjunktivs in lateinischen Nebensätzen unterscheiden • konjunktivische Nebensätze zielsprachengerecht übersetzen • Nomen der u-Deklination erkennen und deklinieren • Verwandtschaften zwischen lateinischen, französischen und italienischen Wörtern erkennen und beschreiben <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • historisch-kulturelles Orientierungswissen in Bezug auf die oben genannten inhaltlichen Schwerpunkte auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren. 	<p>Medienkompetenzen Syntaktische Strukturen visualisieren (MKR 1.2, 4.1) Antike Inhalte kreativ umsetzen (MKR 1.2, 4.2)</p> <p>Verbraucherbildung -----</p> <p>Methodenlernen Einrückmethode anwenden (Pontes, S. 260)</p> <p>Leistungsüberprüfung regelmäßige Vokabeltests (mind. alle zwei Wochen) zwei Klassenarbeiten (s. Vorgaben zur Leistungsbeurteilung)</p>

L2 - Stufe 9: Übersichtsraster

<p>Unterrichtsvorhaben VII</p> <p>Thema: Rom zu Zeiten des Prinzipats</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Aufstieg des jungen Octavian / Staatsformen • Die Herrschaft des Kaisers Augustus / Pax Romana • Nero – Künstler oder Kaiser / Kaiserbiographien • Macht und Ohnmacht / Frauen und Politik • Eine ungeahnte Katastrophe / Der Vesuvausbruch <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Wortstellung erkennen und nutzen • Gestaltung: Chiasmus, Partizipialkonstruktionen • Textsorten: Erzähltext, Dialog, Brief <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Deponentien • Grundfunktionen Kasus: präpositionslose Ortsangaben (Lokativ) • Personalendungen: Konjunktiv Präsens, Konjunktiv Perfekt, ferre (und Komposita), Deponentien, fieri • Satzglieder: Nom. Abl. Abs., Prädikativum • Satzgefüge: Partizipien in attributiver Verwendung, konjunktivische Nebensätze, indirekt Fragesätze, Konjunktiv im Hauptsatz (Optativ, lussiv, Adhortativ, Prohibitiv) <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 50 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben VIII:</p> <p>Thema: Latein zwischen Antike und Moderne</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anfänge des Christentums • Christen und Nicht-Christen • Latein im Mittelalter: Karl der Große • Busbequius in der Türkei <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: erste Originaltexte erschließen • Gestaltung: Asyndeton, Anapher, Klimax • Textsorten: Erzähltext, Dialog, Brief <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: --- • Grundfunktionen Kasus: Dativus finalis, commodi, possessivus, auctoris; Genitivus qualitatis, Gerundium, Gerundivum; Komparation der Adjektive und Adverbien; Ablativus comparationis, i-Deklination • Personalendungen: nolle • Satzglieder: --- • Satzgefüge: --- <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 50 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben IX (optional):</p> <p>Thema: Übergangsektüre nach Wahl / Einführung der Arbeit mit dem Wörterbuch</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • eines der Werke aus der folgenden Liste in seinem Kontext (Autor, Entstehungszeit, Wirkung, ...) Carmina Burana Catull, Lyrik Cornelius Nepos, De viris illustribus Hygin, Fabulae Phaedrus, Fabulae Plautus, Mostellaria Terenz, Adelphoe • ODER themenbezogene Querschnitte zu Entdeckung Amerikas Römischer Alltag Kirchengeschichte <p style="color: red;">Auswahl zunächst nach Hanfland, ich möchte eine Begrenzung auf Mythen und erzählende Texte für die Übergangsektüre 9/2-10/1 vorschlagen. (Komödie extrem schwer, Lyrik ohne sprachlichem Zugang)</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. sprachliche Besonderheiten der ausgewählten Texte <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. sprachliche Besonderheiten der ausgewählten Texte <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 20 Std.</p>
---	---	--

Zeitbedarf gesamt: 120 Stunden (ohne Lernzeiten)

L2 - Stufe 9: Konkrete Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben VII Thema: Rom zu Zeiten des Prinzipats (ca. 50 Unterrichtsstunden)		
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler können ...	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Lektionen 27 - 31	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden • lateinische Texte sinngemäß lesen • Partizipien kontextgerecht entweder als PC oder attributiv erkennen und zielsprachengerecht wiedergeben • Wirkungen unterschiedlicher Wortstellungen erkennen und beschreiben • weitere Stilmittel in lateinischen Texten erkennen • Text-Bild-Bezüge herstellen <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen • ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen • Vokabelkenntnisse sowie deutsche Fremd- und Lehnwörter zur Erschließung unbekannter Vokabeln nutzen • Ausdrücke wie <i>medio in agro</i> zielsprachengerecht wiedergeben <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • historisch-kulturelles Orientierungswissen ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und präsentieren 	<p>Medienkompetenzen</p> <p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p> <p>Kreativ mit Bild und Text arbeiten und ihre Ergebnisse unter Reflexion der gewählten Gestaltungsmittel präsentieren (MKR 4.1, 4.2)</p> <p>Verbraucherbildung</p> <p>-----</p> <p>Methodenlernen/EVA</p> <p>Inhaltliche Strukturen deuten (Pontes, S. 262)</p> <p>Verwendung von Wortschatz und Satzbau deuten (S. 263)</p> <p>Wichtige Stilmittel erkennen (Pontes, S. 263)</p> <p>Leistungsüberprüfung</p> <p>regelmäßige Vokabeltests (mind. alle zwei Wochen)</p> <p>zwei Klassenarbeiten (s. Vorgaben zur Leistungsbeurteilung)</p>

Unterrichtsvorhaben VIII
Thema: Latein zwischen Antike und Moderne
(ca. 50 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler können ...	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Lektionen T1- T4	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste lateinische Sätze mithilfe von Bildern verstehen • Satzglieder markieren • handelnde Personen in einem Text benennen • didaktisierte Texte mithilfe der Wort-für-Wort-Methode übersetzen • die Inhalte von Texten szenisch darstellen (optional) • Satzarten voneinander unterscheiden • Sachfelder nutzen, um Erwartungen an einen Text zu formulieren <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Begleitvokabular nutzen sowie selbstständig ihren Grundwortschatz aufbauen und erweitern • die sprachlichen Phänomene aus dem Inhaltsfeld 3 benennen, funktional erklären, deren Formen erkennen und bilden • dt. Fremd- und Lehnwörter anderer Sprachen mithilfe des lateinischen erschließen und Sprachverwandtschaften erkennen <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen. 	<p>Medienkompetenzen</p> <p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p> <p>Verbraucherbildung</p> <p>Wie würde ich gerne leben? Wie lebe ich? Wer entscheidet, was angeschafft wird? (RV Verbraucherbildung Bereich D, Z1, Z5, Z6)</p> <p>Methodenlernen/EVA</p> <p>Vokabellernen (Pontes, S. 257) Erwartungen an einen Text formulieren (Pontes, S. 257) Handelnde Personen benennen (Pontes, S. 257) Sachfelder nutzen (Pontes, S. 257) Markieren von Satzteilen (Pontes, S. 259) Wort-für-Wort-Methode des Übersetzens (Pontes, S. 260)</p> <p>Leistungsüberprüfung</p> <p>regelmäßige Vokabeltests (mind. alle zwei Wochen) zwei Klassenarbeiten (s. Vorgaben zur Leistungsbeurteilung)</p>

Unterrichtsvorhaben XI (optional)
Thema: erste Übergangsektüre / Einführung Wörterbuch
(ca. 20 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler können ...	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Lektüre nach Wahl (s. Lektüreliste)	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste lateinische Sätze mithilfe von Bildern verstehen • Satzglieder markieren • handelnde Personen in einem Text benennen • didaktisierte Texte mithilfe der Wort-für-Wort-Methode übersetzen • die Inhalte von Texten szenisch darstellen (optional) • Satzarten voneinander unterscheiden • Sachfelder nutzen, um Erwartungen an einen Text zu formulieren <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Begleitvokabular nutzen sowie selbstständig ihren Grundwortschatz aufbauen und erweitern • die sprachlichen Phänomene aus dem Inhaltsfeld 3 benennen, funktional erklären, deren Formen erkennen und bilden • dt. Fremd- und Lehnwörter anderer Sprachen mithilfe des lateinischen erschließen und Sprachverwandtschaften erkennen <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen. 	<p>Medienkompetenzen</p> <p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p> <p>Verbraucherbildung</p> <p>Wie würde ich gerne leben? Wie lebe ich? Wer entscheidet, was angeschafft wird? (RV Verbraucherbildung Bereich D, Z1, Z5, Z6)</p> <p>Methodenlernen/EVA</p> <p>Vokabellernen (Pontes, S. 257) Erwartungen an einen Text formulieren (Pontes, S. 257) Handelnde Personen benennen (Pontes, S. 257) Sachfelder nutzen (Pontes, S. 257) Markieren von Satzteilen (Pontes, S. 259) Wort-für-Wort-Methode des Übersetzens (Pontes, S. 260)</p> <p>Leistungsüberprüfung</p> <p>regelmäßige Vokabeltests (mind. alle zwei Wochen) eine Klassenarbeit (s. Vorgaben zur Leistungsbeurteilung)</p>

Stufe 10: Übersichtsraster

<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Thema: Zeitreise ins alte Rom</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Willkommen im alten Rom! • Wohnen im alten Rom • Die römische Hausgemeinschaft • Arbeiten und Leben auf dem Land • Schule im alten Rom <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Personenkonstellationen erkennen • Gestaltung: Aussagesatz, Sachfelder • Textsorten: Erzähltexte, Dialoge <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Substantive, Verben, Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen, Personalpronomina (1. und 2. Person) • Grundfunktionen Kasus: Nom. als Subj./Prädikatsnomen, Akkusativ als Objekt, Akkusativ als Richtungsangabe (a/o/k; Neutra der a/o) • Personalendungen: 1.-3. Ps. Sg./Pl. Ind. Präs. Akt. aller Konjugationen, esse und posse; Imperative • Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt, Adv. Bestimmung • Satzgefüge: Aussage, Frage- und Befehlssatz <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 54 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Thema: Spannung und Entspannung im alten Rom</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Forum Romanum • Wagenrennen im Circus Maximus • Wellness für alle - die römischen Thermen • Gladiatorenkämpfe - Das Spiel mit dem Tod • Bühne frei! - Die Theaterleidenschaft der Römer <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Konnektoren erkennen • Gestaltung: Wort- und Sachfelder, Verwendung Artikel • Textsorten: Erzähltexte, Dialoge <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Adjektive, adjektivische Adverbien (o/a-Dekl.), Possessivpronomina (refl./n.-refl.), Demonstrativpronomina (is) • Grundfunktionen Kasus: Genitiv als Attribut; Ablativ (des Ortes, der Herkunft, der Trennung, der Begleitung, des Mittels der Zeit) als adverbiale Bestimmung, Dativobjekt (a/o/k) • Personalendungen: 1.-3. Ps. Sg./Pl. Ind. Präs. Akt. von ire • Satzglieder: Adjektiv und Substantiv als Attribut • Satzgefüge: Acl der Gleichzeitigkeit <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 54 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema: Mythos und Frühgeschichte Roms</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie die Römer ihre Götter verehrten • Odysseus - Das Leben als Abenteuer • Die Irrfahrten des Aeneas • Aeneas Ankunft in Italien • Die Ursprünge Roms <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Tempusrelief erkennen • Gestaltung: Funktion der Tempora reflektieren • Textsorten: Erzähltexte <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Demonstrativpronomina (hic/il/ipse) • Grundfunktionen Kasus: Neutra der konsonantischen Dekl.; Substantivierung von Adjektiven • Personalendungen: Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt, Futur I - alle im Aktiv • Satzglieder: Sinnrichtung von Subjunktionen • Satzgefüge: Acl der Vorzeitigkeit, adverbiale Nebensätze (kausal, konzessiv) <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 52 Std.</p>
---	--	--

Zeitbedarf gesamt: 160 Stunden (ohne Lernzeiten)

Stufe 10: Konkrete Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben I Thema: Zeitreise ins alte Rom (ca. 54 Unterrichtsstunden)		
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler können ...	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
siehe "Übersicht der Unterrichtsvorhaben"	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste lateinische Sätze mithilfe von Bildern verstehen • Satzglieder markieren • handelnde Personen in einem Text benennen • didaktisierte Texte mithilfe der Wort-für-Wort-Methode übersetzen • die Inhalte von Texten szenisch darstellen (optional) • Satzarten voneinander unterscheiden • Sachfelder nutzen, um Erwartungen an einen Text zu formulieren <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Begleitvokabular nutzen sowie selbstständig ihren Grundwortschatz aufbauen und erweitern • die sprachlichen Phänomene aus dem Inhaltsfeld 3 benennen, funktional erklären, deren Formen erkennen und bilden • dt. Fremd- und Lehnwörter anderer Sprachen mithilfe des lateinischen erschließen und Sprachverwandtschaften erkennen <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen. 	<p>Medienkompetenzen</p> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) <p>Verbraucherbildung</p> Wie würde ich gerne leben? Wie lebe ich? Wer entscheidet, was angeschafft wird? (RV Verbraucherbildung Bereich D, Z1, Z5, Z6) <p>Methodenlernen/EVA</p> Vokabellernen (Pontes, S. 257) Erwartungen an einen Text formulieren (Pontes, S. 257) Handelnde Personen benennen (Pontes, S. 257) Sachfelder nutzen (Pontes, S. 257) Markieren von Satzteilen (Pontes, S. 259) Wort-für-Wort-Methode des Übersetzens (Pontes, S. 260) <p>Leistungsüberprüfung</p> regelmäßige Vokabeltests (mind. alle zwei Wochen) zwei Klassenarbeiten (s. Vorgaben zur Leistungsbeurteilung)

Stufe EF: Übersichtsraster

<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Thema: Zeitreise ins alte Rom</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Willkommen im alten Rom! • Wohnen im alten Rom • Die römische Hausgemeinschaft • Arbeiten und Leben auf dem Land • Schule im alten Rom <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Personenkonstellationen erkennen • Gestaltung: Aussagesatz, Sachfelder • Textsorten: Erzähltexte, Dialoge <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Substantive, Verben, Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen, Personalpronomina (1. und 2. Person) • Grundfunktionen Kasus: Nom. als Subj./Prädikatsnomen, Akkusativ als Objekt, Akkusativ als Richtungsangabe (a/o/k; Neutra der a/o) • Personalendungen: 1.-3. Ps. Sg./Pl. Ind. Präs. Akt. aller Konjugationen, esse und posse; Imperative • Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt, Adv. Bestimmung • Satzgefüge: Aussage, Frage- und Befehlssatz <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 54 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Thema: Spannung und Entspannung im alten Rom</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Forum Romanum • Wagenrennen im Circus Maximus • Wellness für alle - die römischen Thermen • Gladiatorenkämpfe - Das Spiel mit dem Tod • Bühne frei! - Die Theaterleidenschaft der Römer <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Konnektoren erkennen • Gestaltung: Wort- und Sachfelder, Verwendung Artikel • Textsorten: Erzähltexte, Dialoge <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Adjektive, adjektivische Adverbien (o/a-Dekl.), Possessivpronomina (refl./n.-refl.), Demonstrativpronomina (is) • Grundfunktionen Kasus: Genitiv als Attribut; Ablativ (des Ortes, der Herkunft, der Trennung, der Begleitung, des Mittels der Zeit) als adverbiale Bestimmung, Dativobjekt (a/o/k) • Personalendungen: 1.-3. Ps. Sg./Pl. Ind. Präs. Akt. von ire • Satzglieder: Adjektiv und Substantiv als Attribut • Satzgefüge: Acl der Gleichzeitigkeit <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 54 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema: Mythos und Frühgeschichte Roms</p> <p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie die Römer ihre Götter verehrten • Odysseus - Das Leben als Abenteurer • Die Irrfahrten des Aeneas • Aeneas Ankunft in Italien • Die Ursprünge Roms <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur: Tempusrelief erkennen • Gestaltung: Funktion der Tempora reflektieren • Textsorten: Erzähltexte <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Demonstrativpronomina (hic/il/ipse) • Grundfunktionen Kasus: Neutra der konsonantischen Dekl.; Substantivierung von Adjektiven • Personalendungen: Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt, Futur I - alle im Aktiv • Satzglieder: Sinnrichtung von Subjunktionen • Satzgefüge: Acl der Vorzeitigkeit, adverbiale Nebensätze (kausal, konzessiv) <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 52 Std.</p>
---	--	---

Zeitbedarf gesamt: 160 Stunden (ohne Lernzeiten)

Stufe EF: Konkrete Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben I Thema: Zeitreise ins alte Rom (ca. 54 Unterrichtsstunden)		
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler können ...	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
siehe "Übersicht der Unterrichtsvorhaben "	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste lateinische Sätze mithilfe von Bildern verstehen • Satzglieder markieren • handelnde Personen in einem Text benennen • didaktisierte Texte mithilfe der Wort-für-Wort-Methode übersetzen • die Inhalte von Texten szenisch darstellen (optional) • Satzarten voneinander unterscheiden • Sachfelder nutzen, um Erwartungen an einen Text zu formulieren <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Begleitvokabular nutzen sowie selbstständig ihren Grundwortschatz aufbauen und erweitern • die sprachlichen Phänomene aus dem Inhaltsfeld 3 benennen, funktional erklären, deren Formen erkennen und bilden • dt. Fremd- und Lehnwörter anderer Sprachen mithilfe des lateinischen erschließen und Sprachverwandtschaften erkennen <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen. 	<p>Medienkompetenzen</p> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) <p>Verbraucherbildung</p> Wie würde ich gerne leben? Wie lebe ich? Wer entscheidet, was angeschafft wird? (RV Verbraucherbildung Bereich D, Z1, Z5, Z6) <p>Methodenlernen/EVA</p> Vokabellernen (Pontes, S. 257) Erwartungen an einen Text formulieren (Pontes, S. 257) Handelnde Personen benennen (Pontes, S. 257) Sachfelder nutzen (Pontes, S. 257) Markieren von Satzteilen (Pontes, S. 259) Wort-für-Wort-Methode des Übersetzens (Pontes, S. 260) <p>Leistungsüberprüfung</p> regelmäßige Vokabeltests (mind. alle zwei Wochen) zwei Klassenarbeiten (s. Vorgaben zur Leistungsbeurteilung)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Im kommenden Schuljahr soll im Kollegium über die Kriterien für „Gelungenes Lernen“ diskutiert werden. Bis dahin können Sie die Kriterien des Referenzrahmens Schulqualität NRW (2017, Inhaltsbereich Lehrern und Lernen, s. Kasten unten) zur Orientierung nutzen. Jede Fachschaft wählt dazu die ihr besonders wichtigen Kriterien aus und konkretisiert sie fachspezifisch, ggf. in Stichworten.

Kriterien des Referenzrahmens Schulqualität NRW (2017, Inhaltsbereich Lehrern und Lernen)

- 1.) Die Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- 2.) Die Unterrichtsgestaltung berücksichtigt die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- 4.) Lehr- und Lernprozesse sind herausfordernd und kognitiv aktivierend (problem-, anwendungs- und erfahrungsorientiert).
- 5.) Die unterrichtlichen Prozesse und Inhalte sind für Schülerinnen und Schüler transparent und inhaltlich klar strukturiert.
- 6.) Der Unterricht vermittelt einen funktionalen, zielfördernden Umgang mit Medien.
- 7.) Der Unterricht fördert das selbstständige, eigenverantwortliche, selbstregulierte Lernen und Arbeiten.
- 8.) Der Unterricht fördert die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Der Unterricht ist sprachsensibel angelegt.
- 10.) Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung und Evaluation der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- 11.) Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- 12.) In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Gestaltung der Klassenarbeiten

Schriftliche Arbeiten im Fach Latein werden gemäß den Vorgaben zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans NRW (KLP) erstellt. Die Vorgaben des KLP werden wie folgt ergänzt bzw. spezifiziert:

(1) Die Länge des didaktisierten Übersetzungstextes soll 60 Wörter nicht überschreiten. **Die erste Arbeit des ersten Lernjahres soll 50 Wörter nicht überschreiten.** Von der Wortzählung auszunehmen sind alle Wörter, die ohne Leistung des SuS direkt aus den Hilfen übernommen werden können (z.B. Adverbien, Eigennamen im Nominativ oder Wendungen) sowie Wiederholungen von Sprechernamen in Dialogen.

(2) Die schriftlichen Arbeiten bestehen aus Aufgaben zur Erschließung, Übersetzung und Interpretation eines lateinischen Textes. **Reine Grammatikaufgaben sind laut KLP nicht mehr vorgesehen. Nur am Anfang der Spracherwerbsphase (?) kann im Rahmen der Erschließung und Interpretation auch eine kontextbezogene Überprüfung der Sprach- und Kulturkompetenz erfolgen.**

(3) Die Fachkonferenz legt fest, dass mit Beginn des letzten Lernjahres der Sekundarstufe I, also in der Jgst. 10, ein zweisprachiges Wörterbuch - ohne Grammatikhilfen - in den schriftlichen Arbeiten verwendet wird. Die Einführung in die Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch soll daher spätestens direkt zu Beginn der Jgst. 10 erfolgen. Alle Wörterbücher sind vor Beginn einer Leistungsüberprüfung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen, insbesondere ist darauf zu achten, dass eventuell vorhandene Grammatikhilfen entfernt wurden. Der Einsatz von durch die Schülerinnen und Schüler selbst angeschafften Wörterbüchern in Leistungsüberprüfungen ist grundsätzlich unzulässig.

Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

Die Korrektur von schriftlichen Arbeiten erfolgt immer aufgrund eines schriftlichen Erwartungshorizontes, der den SuS mit der Korrektur ausgehändigt wird. Für die Erschließungs-, Übersetzungs- und Interpretationsaufgaben werden Musterlösungen erstellt, die sprachliche und inhaltliche Freiräume bei der Lösung der Aufgaben ausweisen.

Das Verhältnis der Gewichtung zwischen der Übersetzungsaufgabe und der restlichen Aufgaben soll dem Verhältnis der benötigten Arbeitszeit entsprechen und ist in der Regel 2:1.

Für die Übersetzungsaufgabe wird eine Negativkorrektur vorgenommen. Dabei ist das Bewertungsraster so anzulegen, dass ein Fehlerquotient von 12 F./100 Wörtern noch der Note „ausreichend“ entspricht. Zudem sollen alle Notenbereiche dieselbe Größe aufweisen.

Für die Erschließungs- und Interpretationsaufgaben wird eine Positivkorrektur vorgenommen. Dabei ist das Bewertungsraster so anzulegen, dass die Hälfte der maximal zu erreichenden Punktzahl noch der Note „ausreichend“ entspricht. Zudem sollen alle Notenbereiche dieselbe Größe aufweisen.

Bei der Rückgabe sind den SuS gegenüber die Bewertung der Übersetzungsaufgabe und die Bewertung der restlichen Aufgaben getrennt auszuweisen. Danach ist eine Gesamtnote zu bilden.

Mit der Rückgabe der schriftlichen Arbeit sind die SuS und ggf. ihre Eltern hinsichtlich ihres aktuellen Leistungsstandes, ihrer persönlichen Leistungsentwicklung und Möglichkeiten der Verbesserung bzw. Nacharbeit zu beraten. Diese Beratung kann sowohl in schriftlicher Form als Kommentar zu Arbeit oder in Form eines Kompetenzrasters mit Hinweisen zu weiterführenden Aufgaben erfolgen. Die Beratung kann zeitnah auch mündlich in einem Beratungsgespräch erfolgen.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Stufe	L2: Latein als zweite Fremdsprache ab Klasse 7		
	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)	Ggf. Aufgabentypen
7	6	1 (45 Min.)	E, Ü, I (ggf. Sprach-/Kultur)
8	6	1 (45 Min.)	E, Ü, I
9	5	1,5 (60 Min.)	E, Ü, I
10	4	2 (90 Min.)	E, Ü, I (m. Wörterbuch)
EF	?	?	?

Stufe	L3: Latein als dritte Fremdsprache ab Klasse		
	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)	Ggf. Aufgabentypen
8	?	?	E, Ü, I
9	?	?	E, Ü, I
10	?	?	E, Ü, I
EF	?	?	E, Ü, I
Q1	?	?	?

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Die Leistungsbewertung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ (SoMi) orientiert sich neben den oben genannten Vorgaben insbesondere an der schulinternen Handreichung „Beurteilungskriterien für die Sonstige Mitarbeit“ vom 21.11.2011 (vgl. Anhang).

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion

- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung]

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

[Hier gehört meines Erachtens in alle SiLP ein einheitlicher, für alle KuK aller Fächer verbindlicher Text. Darüber hinaus können, wo es nötig ist, in einzelnen Fächern ja noch Sonderregeln vereinbart werden (z.B. für bestimmte Prüfungsformate, etc.). Da wir letzteres nicht haben, lasse ich diesen Abschnitt erstmal leer. - MS]

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die am Schiller-Gymnasium eingesetzten Lehr- und Lernmittel sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

L2: Latein als zweite Fremdsprache ab Klasse 7

<i>Jgst.</i>	<i>Lernmittel</i>	<i>ISBN</i>	<i>Typ</i>	<i>Rückgabe</i>
7-9	Pontes – Neue Auflage 2020 Gesamtband	978-3-12- 623301-9	Leihexemplar	Ende Jgst. 9
7-9	Pontes – Neue Auflage 2020 Begleitgrammatik	n/a	Leihexemplar	Ende Jgst. 10 (EF? Grammadux?)
7	Pontes – Neue Auflage 2020 Arbeitsheft 1	n/a	Eigenanteil	---
8	Pontes – Neue Auflage 2020 Arbeitsheft 2	n/a	Eigenanteil	---
9	Pontes – Neue Auflage 2020 Arbeitsheft 3	n/a	Eigenanteil	---
9-EF	PONS Schule und Studium Latein - Deutsch	978-3-12- 517555-6	Leihexemplar	Ende Jgst. EF
9-EF	Lektüren (nach Absprache)	varia	Eigenanteil	---

L3: Latein als dritte Fremdsprache ab Klasse 9

<i>Jgst.</i>	<i>Lernmittel</i>	<i>ISBN</i>	<i>Typ</i>	<i>Rückgabe</i>
9-Q1	prima! brevis Textband	978-3-661- 41000-5	Leihexemplar	Ende Q1
9-Q1	prima! brevis Begleitband	978-3-661- 41001-2	Leihexemplar	Ende Q1

Darüber hinaus verweisen die Kolleginnen und Kollegen in beiden Lehrgängen regelmäßig auf weiteres lehrwerkbezogenes Differenzierungs-, Übungs- bzw. Vertiefungsmaterial, sofern dieses für die individuelle Förderung eines Schülers oder einer Schülern hilfreich sein kann. Die SuS bzw. ihre Eltern entscheiden selbstständig über dessen Anschaffung.

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die Zusammenarbeit mit anderen Fächern, trifft fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen, z. B. zur Arbeitsteilung bei der Entwicklung Curricula übergreifender Kompetenzen (ggf. Methodentage, Projektwoche, Facharbeitsvorbereitung, Schulprofil...) und über eine Nutzung besonderer außerschulischer Lernorte.

Da das Fach Latein durch die Anzahl der Unterrichtsstunden sowie die Stundenplanblockung im L2-Kurs an den Französischunterricht und im L3-Bereich an die anderen Differenzierungsangebote, insbesondere die weiteren Fremdsprachen gekoppelt ist, bietet sich eine enge Zusammenarbeit mit jeweiligen Fachschaften insbesondere bei der Gestaltung der Stundentafel und bei außerunterrichtlichen Aktivitäten an. Deshalb sollte vor allem mit der Fachschaft Französisch, als auch ggf. mit den Fachschaften aus dem Differenzierungsbereich ein regelmäßiger Austausch über die Lage der Fächer am Schiller-Gymnasium und die Gestaltung der schulinternen Lehrpläne erfolgen. Bei Bedarf können gemeinsame Fachschaftssitzungen abgehalten werden.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Latein sind angehalten, ihren Unterricht mindestens einmal pro Jahr und Lerngruppe eigenständig zu evaluieren. Die Didaktische Leitung der Schule stellt zu diesem Zweck Fragebögen und Evaluationssoftware zur Verfügung.

Darüber hinaus sollen Form und Inhalte dieses schulinternen Lehrplans und insbesondere alle notwendigen Änderungen kontinuierlich Thema der regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen sein. Ein entsprechender Tagesordnungspunkt ist in die Einladungen zu den Fachkonferenzen aufzunehmen.

Alle Kolleginnen und Kollegen sind aufgefordert, ihre Erkenntnisse aus fachmethodischen und/oder fachdidaktischen Fortbildungen, die eine Abänderung dieses Dokuments erforderlich machen, der Fachleitung mitzuteilen.

Die Fachschaftsleitung hat regelmäßig zu überprüfen, ob die auf den Internetseiten der Schule zu findende Fassung des SiLP die jüngste ist und ggf. auf die Aktualisierung hinzuwirken.